

Der Abschied vom Utzingerhaus naht

NIEDERWENINGEN Bald muss das alte Utzingerhaus dem Bau des neuen Gemeinschaftshofes weichen. Am 13. September bekommen alle die Gelegenheit, ein Souvenir aus dem Haus zu ersteigern. Der Erlös fliesst der Stiftung Treffpunkt zu.

Gemeinsam durchstreifen Urs Büchler und Hubert Graf die Räume des Utzingerhauses auf der Suche nach Gegenständen, die man versteigern könnte. In dem knapp 200 Jahre alten Haus, in dem der ehemalige Gemeindepräsident Albert Utzinger lebte, kommen etliche Trouvaillen zum Vorschein. Da ist der Nähstisch mit Fusspedal, in dessen Inneren eine uralte Bernina-Maschine schlummert. Im Schlafzimmer steht eine Kommode mit Spiegel. «Früher, als es noch kein fließendes Wasser gab, war in die Kommode bestimmt ein Waschbecken integriert», vermutet Graf.

Auch im Dachboden kommen etliche Fundstücke zum Vorschein: ein uralter Puppenwagen, ein Bügeleisen aus der Zeit vor der Elektrifizierung, ein Radio aus den 40er-, Skis aus den 30er-Jahren sowie etliche rustikale Möbelstücke und historische Dokumente. So etwa eine Anleitung zur Obstbaumpflege oder eine alte Buchhaltung.

Enttäuschte Hoffnung

Eine besondere Entdeckung machten die Männer im Wohnzimmer. Im Doppelboden unter dem Sofa war eine 31 Kilogramm schwere Eisentruhe einbetoniert. «Wir haben gehofft, dass wir darin alte Dokumente finden», berichtet Büchler. Doch es stellte sich heraus, dass die Truhe leer war.

Im Oktober soll das Utzingerhaus abgerissen werden. An seiner Stelle wird der Gemeinschaftshof entstehen. Dieser ermöglicht Wohnen im Alter, kombiniert mit einem generationen-

übergreifenden Treffpunkt mit Garten, Hofladen und Gemeinschaftsraum, der auch Nichtbewohnern offensteht.

Realisiert und betrieben wird das Projekt durch eine nicht gewinnorientierte Genossenschaft, der bereits 85 Genossenschafter angehören. An der letzten Generalversammlung Ende August haben sie das Detailkonzept des Gemeinschaftshofes sowie die zur Baufinanzierung notwendige Kreditaufnahme genehmigt. Die Baukosten belaufen sich auf knapp sieben Millionen Franken. Bereits vor dem Spatenstich sind die ersten drei der insgesamt 15 Wohnungen vermietet. Bereits Ende 2015 sollen die ersten Wohnungen bezugsbereit sein.

Grosses Abschiedsfest

Doch zuvor soll das alte Presiberti-Haus am 13. September mit einem grossen Fest verabschiedet werden. An der Gant kann man ab 11 Uhr die antiken Möbel und Gegenstände erwerben. Nur das Buffet, den Kachelofen, den gusseisernen Herd in der Küche sowie einige Schränke wollen die Genossenschafter behalten. Sie sollen dereinst im neuen Gemeinschaftshof den rustikalen Charme alter Zeiten verbreiten. Der Erlös der Gant kommt der Stiftung Treffpunkt zu, die sich um die Finanzierung des Gemeinschaftsteils kümmert. Am Fest bekommt die Bevölkerung auch die Gelegenheit, das Utzingerhaus nochmals von innen zu besichtigen. Danach sind alle zu einer Festwirtschaft mit Grill eingeladen. Um 13.30 Uhr erfolgt schliesslich der Spatenstich für den Gemeinschaftshof. *Caroline Bossert*



An der Gant kann die Bevölkerung diverse Gegenstände aus dem Utzingerhaus erwerben. Das Buffet und vielleicht auch das Sofa werden jedoch im neuen Gemeinschaftshof noch gebraucht, wie Hubert Graf (links) und Genossenschaftspräsident Urs Büchler erklären.

Bilder Balz Murer



Da niemand einen Schlüssel für die Truhe besass, musste diese bei einer auf Tresore spezialisierten Firma geöffnet werden.

Urs Büchler



Die Truhe befand sich unterhalb des Sofas, in einen doppelten Boden einbetoniert.

Das Amphitheater erfüllt Wünsche

HÜNTWANGEN Am Sonntag sammelt der Verein «Traumchishte» im Amphitheater Hüntwangen Geld für die Stiftung Wunderlampe. Diese erfüllt Wünsche von schwerkranken und behinderten Kindern und Jugendlichen.

Vor einem Jahr hat der Verein «Traumchishte» aus Hüntwangen bei seinem ersten Charity-Anlass rund 19 000 Franken gesammelt. An diesen Erfolg will Vereinspräsidentin Antonietta Turcetto am nächsten Sonntag anknüpfen: «Eigentlich wollten wir nach dem grossen Aufwand

vor einem Jahr pausieren und den Anlass erst 2015 wieder organisieren.» Doch dann wurden Turchetto und ihre beiden Vereinskolleginnen von den «stars meet amphi»-Veranstaltern gefragt, ob sie Lust hätten, den Sammeltag im Rahmen der grossen Schlagerparty vom kommenden Wochenende nochmals durchzuführen. Unter dem Titel «charity meets amphi» hat der Verein jetzt am Sonntag einen Familientag mit vielen Attraktionen geplant.

Das gesammelte Geld kommt wie bereits vor einem Jahr der Stiftung Wunderlampe zugute. Die Stiftung erfüllt Wünsche von

schwerkranken und behinderten Kindern und Jugendlichen. Zum Beispiel einmal mit einem Bagger fahren, Beatrice Egli treffen oder die Elefanten im Circus Knie sehen. Ein Teil des Geldes geht auch ans Kinderspital Zürich. Dieses finanziert damit Forschung im Bereich der Lungenkrankheit Cystische Fibrose.

«Kassensturz»-Moderator singt Kinderlieder

Drei Künstler wurden für das musikalische Rahmenprogramm eingeladen. Der bekannteste dürfte Ueli Schmezer sein. Schmezer moderiert den «Kas-

sensturz», schreibt daneben aber auch Kinderlieder. Sein Song «Mis liebschte Gmües isch Cervelet!» erfreut sich zurzeit grosser Beliebtheit. Auftreten wird auch Liedermacher Bruno Hächler. Mit seiner CD «Zwei Streife» schaffte er es vor einem Jahr in die Schweizer Hitparade. Als dritten Künstler konnten die Organisatoren den österreichischen Kinder-DJ Matty Valentino verpflichten, der auch schon mit DJ Ötzi zusammengearbeitet hat. Moderiert wird der Anlass von Kiki Maeder.

Für die jungen Besucher stehen verschiedene Attraktionen im

Traumpark bereit. Dazu gehören etwa zwei grosse Hüpfburgen, eine Mohrenkopfschleuder, ein Bungee-Trampolin oder ein riesiger Sandkasten. Daneben werden die Kinder auch auf Kamelen reiten oder Karussell fahren können. Für das kulinarische Wohl sorgen die Verpflegungsstände an der Schlemmermeile.

Manuel Navarro

Türöffnung für das «charity meets amphi» am Sonntag, 7. September, ist um 12 Uhr. Der Anlass dauert bis um 18 Uhr. Tickets sind auf www.traumchishte.ch oder an der Tageskasse erhältlich.

Impressum

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. Fax: 044 853 06 90. E-Mail: region@zuonline.ch. Online: www.zuonline.ch.

CHEFREDAKTION
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Cyprian Schnoz (cy).

ABOSERVICE
Zürcher Unterländer: Aboservice, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82. Fax: 0842 00 82 83. abo@zuonline.ch.

INSERATE
Bülach: Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77. inserate.underland@rzz.ch.

DRUCK
DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Auflage: 19 441 Expl., Donnerstag: 77 323 Expl. (WEMF-beglaubigt 2013)
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v.Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a.S. AG.

ANZEIGE

Feiern Sie mit uns Jubiläum!

Höhepunkt des Jahres im September: Jubiläumsabend, 26. September 2014

Begleiten Sie uns auf dieser kulinarischen Entdeckungsreise mit 6 Gängen und erlesenen Weinen. Preis pro Person CHF 225.00.
Apéro 18.00 Uhr, Essen 19.00 Uhr.

Jetzt reservieren: 044 841 14 41

25 Jahre Freude am Genuss

Furtbächli
RESTAURANT LOUNGE TAGUNGSORT